

8. IV. 1915.

**Frühling Anno 1915.**

Wir erhalten folgendes Gedicht des bekannten  
Deutschmeisterpoeten aus dem Felde :

Es steht eine Weid' am Nidastrand,  
Im Talgrund eine Birke.  
Der junge Frühling ruft durchs Land :  
„Neu' Leben wall' und wirke !“

Steh'n dräben drei Sibirier,  
Steh'n hüben zwei Oesterreicher  
Auf Feldwach ! Friede um sie her,  
Lenz, süßer, Knospenreicher.

Zwei Zweiglein schnitt ich von der Weid,  
Vom Birklein ein Stück Rinde,  
Daß meiner Sehnsucht Lieb und Leid  
Den Weg zur Heimat finde.

Wir seh'n gen Asiat und Ruß.  
Bald soll'n sie ihren Schimpf seh'n.  
Mein Ostergruß vom Nidafluß  
Jauchzt : Frühling — Anno fünfzehn !  
Geinz. Ferd. Güttenberger, JN 4, 5. Romp.